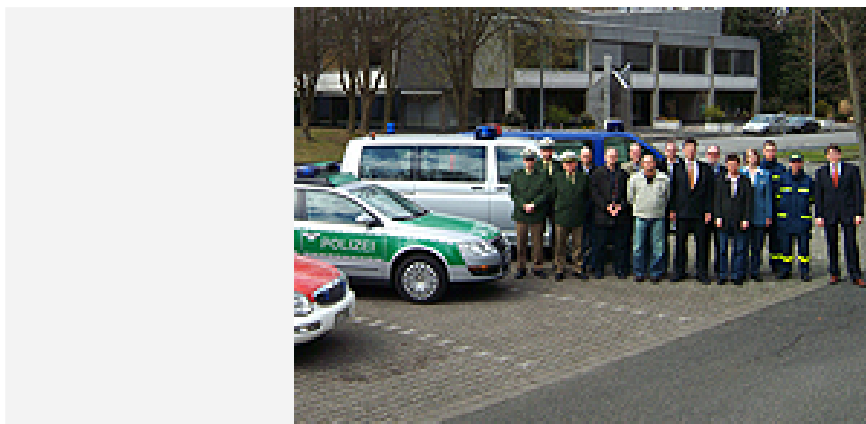


News-Archiv Verkehr 2008

Unterstützung für das Verkehrsmanagement bei Katastrophen und Großereignissen

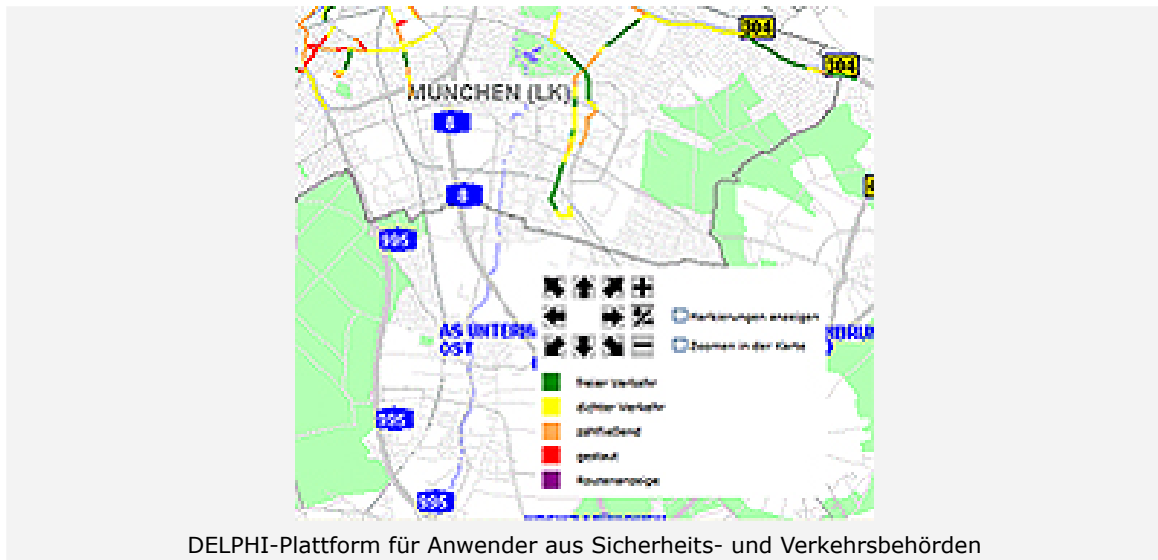
4. April 2008



Teilnehmer des Workshops im DLR Standort Köln

Eine erste Version der DELPHI-Plattform für Anwender aus Sicherheits- und Verkehrsbehörden ist frei geschaltet worden. Das Institut für Verkehrssystemtechnik des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) stellt mit diesem Prototypen erstmals in Deutschland ein behördenübergreifendes System für das Verkehrsmanagement bei Katastrophen und Großereignissen zur Verfügung.

Nutzer sind Verkehrsbehörden sowie Polizei, Feuerwehr und weitere Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) aus den Regionen Köln und München. Auch Bundeseinrichtungen, wie das Technische Hilfswerk (THW) und das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) beteiligen sich. Sie testen und bewerten die Praxistauglichkeit des Systems. Mit ihren Rückmeldungen wird DELPHI möglichst exakt an den Bedürfnissen der BOS ausgerichtet.



In der ersten Version der DELPHI-Plattform kann die aktuelle Verkehrslage online abgerufen werden. Die Informationen basieren auf Messschleifen der Verkehrsbehörden und auf Daten, die von den DLR-Wissenschaftlern aus dem fließenden Verkehr abgerufen und verarbeitet werden (Floating Car Data, kurz FCD). Das DLR baut hier auf Entwicklungen aus Projekten zum Weltjugendtag 2005 und zur Weltmeisterschaft 2006 auf. Spezielle Funktionen unterstützen die BOS beim Management ihrer Fahrzeuge und in der Einsatzführung - all dies auf Basis der aktuellen Verkehrslage.

Zur Abstimmung der Anforderungen an das System fanden unlängst an den DLR Standorten Köln und Oberpfaffenhofen Workshops mit den Nutzern statt. An ihm nahmen Vertreter aus Sicherheits- und Verkehrsbehörden von Bund, Ländern und Kommunen teil. Sie diskutierten mit DLR-Wissenschaftlern über die Funktionen der Plattform und die weitere Vorgehensweise, um DELPHI zu testen und in den Alltag zu integrieren.

Kontakt

Cordula Tegen

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation
Tel: +49 2203 601-3876
Fax: +49 2203 601-3249
E-Mail: Cordula.Tegen@dlr.de

Michael Bonert

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Institut für Verkehrssystemtechnik
Tel: +49 30 67055-292
Fax: +49 30 67055-291
E-Mail: Michael.Bonert@dlr.de

Kontakt Daten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.